Spannung im Wildwasser

Kanuslalom Nationale Olympia-Qualifikation beginnt mit vielen verschiedenen Siegern

VON PETER DEININGER

Augsburg Die deutsche Kanuslalom-Elite macht es spannend. Nach dem ersten Teil der nationalen Olympia-Qualifikation auf dem Augsburger Eiskanal fühlt sich Chefbundestrainer Michael Trummer bestätigt. „Wir haben gewusst, dass wir an der Spitze eine sehr große Dichte haben.“ In den ersten beiden von insgesamt vier Rennen in den vier Bootsklassen gab es acht verschiedene Sieger. „Es ist immer noch alles möglich“, glaubt Trummer vor den Abschlussrennen am Wochenende in Markkleeberg bei Leipzig. Sie werden zur Nervenprobe, denn nur ein Boot pro Kategorie bekommt einen Platz für London.

Im Kajak-Einer gewannen der Augsburger Hannes Aigner (AKV) und Paul Böckelmann (Leipzig) je ein Rennen. Aber auch Fabian Dörfler (Schwaben Augsburg) bewies mit seinen beiden zweiten Plätzen seine Fähigkeiten als Wellenbändiger. „Ich bin verhalten gefahren und lasse lieber ein paar Zentimeter mehr Platz neben den Torstäben“, beschreibt der ehemalige Weltmeister seine Taktik des kalkulierten Risikos, die ihm die beste Ausgangsposition für die Entscheidung in Sachsen einbrachte.

Olympiasieger Alexander Grimm (Schwaben Augsburg) macht sich selbst Mut. „Ich fühle mich auf dem Kanal in Markkleeberg wohl.“ In Augsburg reichte es zweimal nur zu Rang vier. Bei den Frauen überraschte im Kajak-Einer die Leipzigerin Cindy Pöschel mit einem Sieg am Samstag, die beste Platzziffer hat

Gut im Rennen: Fabian Dörfler (Schwaben Augsburg). Foto: Fred Schöllhorn

Jasmin Schornberg (KR Hamm) mit ihrem Sonntagsieg und einem zweiten Platz. Melanie Pfeifer (Schwaben Augsburg) paddelte besonders schnell, musste jedoch insgesamt sechs Strafsekunden hinnehmen und sich mit den Rängen drei und zwei begnügen.

Im Canadier-Einer haben drei Fahrer die besten Chancen auf das Olympiaticket: der Augsburger Sideris Tasiadis (ein Sieg, ein zweiter Platz), Jan Benzien aus Leipzig (ein Sieg, ein dritter Platz) und Nico Bettge aus Magdeburg (Plätze zwei und drei). Im Zweier-Boot schafften die erfahrenen Wahl-Augsburger Marcus Becker/Stefan Henze (BSV Halle) zwar keinen Sieg, mit ihren zweiten Plätzen können die Silbermedaillengewinner von 2004 aber weiter von Olympia träumen.